

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DEN JUMA-SEITEN 8–12



Mit dem Roller durchs Ruhrgebiet

■ Rallye durch das Ruhrgebiet

Die Schülerinnen und Schüler lesen die JUMA-Reportage „Mit dem Roller durchs Ruhrgebiet“ und den TIPP-Text „Gebiet im Wandel“ (TIPP-Seiten 28–31) einzeln zu Hause oder gemeinsam in der Klasse.

In der nächsten Stunde bilden sie Kleingruppen. Der Lehrer gibt jeder Gruppe den Spielplan „Rallye durch das Ruhrgebiet“ (TIPP-Seiten 24–25) und die Fragen und Aufgaben der Rallye-Stationen „Ankerpunkte“ (TIPP-Seiten 26–27). Außerdem braucht jede Gruppe einen Würfel und jede Spielerin und jeder Spieler eine Spielfigur.

Jede Gruppe entscheidet sich für 6–9 „Ankerpunkte“ (Stationen), ohne die Fragen und Aufgaben dazu zu kennen. (Kleine Gruppen brauchen weniger „Ankerpunkte“, große Gruppen brauchen mehr.) So entsteht jeweils eine individuelle „Tour de Ruhr“ (Start = Ziel).

Die „Ankerpunkte“, überregionalen Museen, bedeutenden Siedlungen und Panoramen der Industrielandschaft bilden den Spielplan. Durch Würfeln gelangen die Spielerinnen und Spieler über die Stationen mit Fragen und Aufgaben und die einzelnen Spielfelder (überregionale Museen, bedeutende Siedlungen und Panoramen der Industrielandschaft) zurück zum Ausgangspunkt.

An jedem ausgewählten „Ankerpunkt“ wartet eine Aufgabe bzw. ist eine Frage zu beantworten (Ausnahme: Henrichshütte). Wer die Aufgabe nicht löst bzw. die Frage nicht beantwortet, setzt einmal mit Würfeln aus.



Foto: Daniela Mady

In JUMA geht es mit dem Roller durch das Ruhrgebiet, in TIPP mit Würfeln und Spielfiguren

Varianten:

1. Man kann sich die Frage oder Aufgabe jeweils aussuchen.
2. Es werden nur die Fragen beantwortet.
3. Es werden nur die Aufgaben gelöst.

Wer zuerst am Ziel ist, gewinnt. Die Rallye kann mit anderen Gruppenzusammensetzungen und neuen „Ankerpunkten“ bis zu 2-mal wiederholt werden.

ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN

Innenhafen Duisburg

Der Innenhafen Duisburg hieß wegen seiner Getreidespeicher und Mühlengebäude „Brotkorb des Ruhrgebiets“.

Aquarius Wassermuseum

Eine Chipkarte verschafft Zugang zu den multimedialen und interaktiven Simulationen und Spielen des Wassermuseums Aquarius.

Villa Hügel Essen

Zur Repräsentation eines Unternehmens gehören z.B. Geschäftsessen, Empfänge und Besprechungen.

Zeche Zollverein XII

Die Zeche Zollverein XII wurde 1986 stillgelegt.

Zeche Nachtigall und das Muttental

Der industrielle Bergbau begann vor etwa 140 Jahren. Beispiele für Begriffe aus dem Bergbau: In *Stollen* gewinnt man Kohle; *Loren* bringen sie zu *Förderbändern*.

Hohenhof

„Jugendstil“ ist die deutsche Bezeichnung einer internationalen Kunstrichtung von etwa 1890 bis

1914, insbesondere in Kunstgewerbe, Plakat- und Buchkunst, Architektur, Raumausstattung, Malerei, Grafik und Plastik, Glaskunst, Schmuck und Literatur (Lyrik um die Jahrhundertwende).

Zeche Zollern II/IV

Die Zeche Zollern II/IV liegt in Dortmund.

Kokerei Hansa

Eine Kokerei ist eine Anlage zur Gewinnung von Koks (fast reiner Kohlenstoff). 3 Pflanzenarten: Löwenzahn, Efeu, Klee.

Lindenbrauerei, Unna

„Unter Tage“ bedeutet im Bergwerkjargon „unter der Erde“.

Maximilianpark

Die Länder der Bundesrepublik Deutschland: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen.

3 Beispiele für Spiele in einem Park: Irrgarten, Kletterberge, Riesentrutsche.

Altes Schiffshebewerk

Künstliche Wasserkanäle verbinden Meere und natürliche Flüsse.

Umspannwerk Recklinghausen

Aus deutschen Steckdosen kommt Strom mit 220 Volt.

Jahrhunderthalle

In der Jahrhunderthalle fand 1902, also kurz nach der Jahrhundertwende, die sogenannte kleine Weltausstellung in Düsseldorf statt. Anschließend wurde die Halle in Düsseldorf ab- und in Bochum wieder aufgebaut.

Chemiepark Marl

Erdöl braucht man zum Beispiel für die Herstellung von Benzin.

Nordsternpark

Der meistverbreitete Maßstab für Modelleisenbahnen ist 1:87 HO.

Gasometer am Centro

Der ehemalige Gasometer neben dem Einkaufszentrum Centro in Oberhausen z.B. dient u.a. als Ausstellungsbau.

Landschaftspark Duisburg-Nord

„Der Pott kocht“ bedeutet, dass im Ruhrgebiet jede Menge los ist.

Rallye durch das Ruhrgebiet

Auf der Route der Industriekultur

Gasometer Oberhausen



Foto: RTG/Schliefer

Chemiepark Marl



Foto: RTG/Schumacher

Zeche Zollverein XII



Foto: RTG/Schumacher



Foto: Landschaftsverband Rheinland

Rheinisches Industriemuseum



Foto: RTG/Stadt Mülheim a. d. Ruhr

Aquarius Wassermuseum



Foto: Historisches Archiv Krupp

Villa Hugel



Maximilianpark Hamm



Foto: RTG/Reinsch

● Ankerpunkte
 Erlebnisorte und Knotenpunkte für Informationen (Stationen der „Rallye durch das Ruhrgebiet“ mit Fragen und Aufgaben)

⊙ Ankerpunkte mit Besucherzentren
 bieten umfassende Informationen (Spielfelder der „Rallye durch das Ruhrgebiet“ mit Fragen und Aufgaben)

Zeche Zollverein XII, Essen
 Zeche Zollern II/IV, Dortmund
 Landschaftspark Duisburg-Nord

◆ Überregionale Museen
 erzählen mehr von der Geschichte

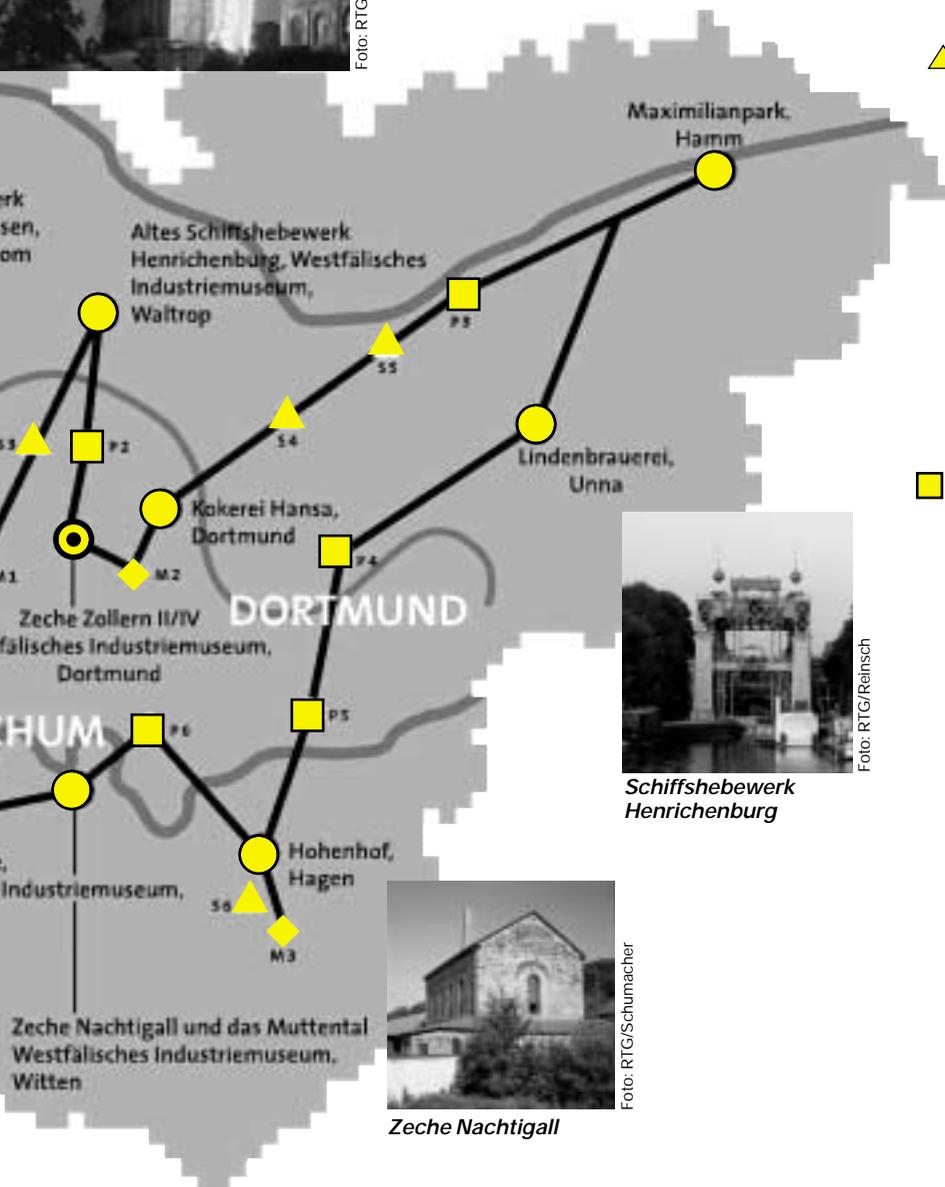
- M 1 Deutsches Bergbau-Museum, Bochum
- M 2 Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Dortmund
- M 3 Westfälisches Freilichtmuseum, Hagen, Landesmuseum für Handwerk und Technik
- M 4 Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen
- M 5 Ruhrlandmuseum Essen
- M 6 Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, Duisburg

▲ Bedeutende Siedlungen

- S 1 Flöz Dickebank, Gelsenkirchen-Ückendorf
- S 2 Dahlhauser Heide, Bochum-Hordel
- S 3 Teutoburgia, Herne-Börnig
- S 4 Alte Kolonie Eving, Dortmund
- S 5 Ziethenstraße, Lünen
- S 6 Lange Riege, Hagen-Eilpe
- S 7 Altenhof II, Essen
- S 8 Margarethenhöhe, Essen
- S 9 Rheinpreußen, Duisburg-Homberg
- S 10 Alt-Siedlung Friedrich Heinrich, Kamp-Lintfort
- S 11 Eisenheim, Oberhausen
- S 12 Gartenstadt Welheim, Bottrop

■ Panoramen der Industrielandschaft
 bieten Überblicke

- P 1 Halde Hoppenbruch, Herten
- P 2 Halde Schwerin, Castrop-Rauxel
- P 3 Halde Großes Holz, Bergkamen
- P 4 Fernsehturm Florian, Dortmund
- P 5 Hohensyburg, Dortmund
- P 6 Bergerdenkmal auf dem Hohenstein, Witten
- P 7 Halde Pattenberg, Moers
- P 8 Alsumer Berg, Duisburg
- P 9 Tetraeder, Bottrop



Schiffshebewerk Henrichenburg

Foto: RTG/Reinsch



Zeche Nachtigall

Foto: RTG/Schumacher

Die Stationen („Ankerpunkte“): Informationen, Fragen und Aufgaben

Gasometer am CentrO

Der Gasometer am CentrO entstand 1929 für die Speicherung von Hochofengas. Seit 1994 ist er die größte Ausstellungshalle Europas.

Frage: Wozu können ehemalige Gasometer auch dienen?

Aufgabe: Das Künstlerhepaar Christo und Jeanne-Claude stapelte in diesem Gasometer 13 000 bunt lackierte Ölfässer und nannte sein Werk die Mauer („The wall“). Überlege dir ebenfalls ein Kunstwerk für diesen Ort!

Innenhafen Duisburg

Der Innenhafen Duisburg hieß „Brotkorb des Ruhrgebiets“. Heute entstehen hier Büros, Museen und Wohnungen.

Frage: Kannst du dir denken, warum der Innenhafen Duisburg „Brotkorb des Ruhrgebiets“ hieß?

Aufgabe: Überzeuge deine Mitspielerinnen und Mitspieler in einem Gespräch, dass alte Gebäude wie im Innenhafen Duisburg nicht abgerissen werden sollten!

Landschaftspark Duisburg-Nord

Wieviel Abenteuer darf es sein? Klettern an Kohlebunkern, Tauchen in einem Gasometer oder der Ausblick von einem Hochofen?

Frage: Was bedeutet der Werbeslogan „der Pott kocht?“

Aufgabe: Erzähle dein bisher größtes Abenteuer!

Aquarius Wassermuseum

Das multimediale Museum der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft ist in einem ehemaligen Wasserturm auf 14 Ebenen untergebracht.

Frage: Warum braucht man wohl im Aquarius eine Chip-Karte?

Aufgabe: Halte aus dem Stegreif einen kurzen Vortrag zum Thema „Wozu man Wasser braucht“!

Rheinisches Industriemuseum

Das Rheinische Industriemuseum in der ehemaligen Zinkfabrik Altenberg führt mit der Dauerausstellung „Schwer Industrie“ durch die Geschichte der Eisen- und Stahlindustrie und stellt die einstigen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen dar.

Fragen: Gibt es auch in deiner Region ein Regionalmuseum? Welches? Was zeigt es?

Aufgabe: Diskutiere mit deiner Gruppe, was ein Museum eurer Region zeigen sollte!

Villa Hügel

Die Villa Hügel in Essen diente von 1873 bis 1945 der Industriellenfamilie Krupp als Wohnsitz und Ort der Repräsentation des Unternehmens. Heute finden hier Ausstellungen statt.

Frage: Was gehört zur „Repräsentation“ eines Unternehmens?

Aufgabe: Schlage ein Ausstellungsthema für die Villa Hügel vor!

Zeche Zollverein XII

Die Schachtanlage XII der Zeche Zollverein gilt als technisches Meisterwerk der Industrie und ist ein Symbol des Ruhrgebiets. Heute ist sie ein Zentrum von Kunst, Kultur und Design.

Frage: Wann wurde die Zeche Zollverein XII stillgelegt?

Aufgabe: Erfinde den Titel eines Theaterstücks für die Zeche Zollverein XII und sage in 3 Sätzen, worum es geht!

Zeche Nachtigall und das Muttental

Hier nahm der Bergbau seinen Anfang. Zum Zechenmuseum gehört ein 130 Meter langer Stollen.

Frage: Wann begann der Bergbau im Ruhrgebiet?

Aufgabe: Nenne mindestens 3 Begriffe aus dem Bergbau und erkläre sie!

Hohenhof

Der Hohenhof in Hagen zählt architekturgeschichtlich zu den wichtigsten europäischen Gebäuden. Er wurde zwischen 1906 und 1908 von dem belgischen Jugendstilkünstler Henry van de Velde errichtet.

Frage: Was versteht man unter Jugendstil?

Aufgabe: Informiere deine Mitspielerinnen und -spieler über Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Hohenhofs (die du frei bestimmen kannst).

Die Stationen („Ankerpunkte“): Informationen, Fragen und Aufgaben

Zeche Zollern II/IV

Das Museum der Zeche Zollern II/IV zeigt die Geschichte des Ruhrbergbaus und die Lebenswelt der Menschen im 20. Jahrhundert.

Frage: Wo liegt die Zeche Zollern II/IV?

Aufgabe: Berichte, was zur „Lebenswelt der Menschen im 20. Jahrhundert“ gehört.

Kokerei Hansa

Die Kokerei Hansa ist ein Zeuge „rauchiger“ Industriezeiten. Jetzt erobert die Natur das Terrain zurück.

Frage: Was ist eine Kokerei?

Aufgabe: Nenne mindestens 3 Pflanzenarten!

Lindenbrauerei, Unna

Die ehemalige Brauerei wandelte sich zu einem lebendigen Kulturzentrum mit mehreren Gastronomien. Internationale Lichtkünstlerinnen und -künstler gestalteten die Gewölbe „unter Tage“.

Frage: Was bedeutet „unter Tage“?

Aufgabe: Nimm die Bestellungen deiner Gruppe in einem Gastronomiebetrieb (z.B. in einem Restaurant) auf!

Maximilianpark

Der Maximilianpark in Hamm entstand zur ersten Landesgartenschau in Nordrhein-Westfalen 1984. Zu Füßen eines gläsernen Elefanten liegen Blumenbeete, Wälder und Spielflächen.

Frage: Wie heißen die Länder der Bundesrepublik Deutschland?

Aufgabe: Nenne 3 Spiele für die Spielflächen eines Parks!

Altes Schiffshebewerk

Das alte Schiffshebewerk in Henrichenburg konnte schon vor 100 Jahren 800 Tonnen schwere Schiffe 14 Meter hoch heben. Damit überwand sie einen Treppenabschnitt des Dortmund-Ems-Kanals.

Frage: Wozu baut man künstliche Wasserkanäle?

Aufgabe: Zeige auf der Land- oder Weltkarte einen Wasserweg vom Ruhrgebiet bis zu deinem Land!

Umspannwerk Recklinghausen

Auf 2000 Quadratmetern gibt es hier Antworten auf alle Fragen rund um Strom und Steckdose.

Frage: Wieviel Volt haben deutsche Steckdosen?

Aufgabe: Sei voller Energie! Was willst du heute noch alles erledigen?

Jahrhunderthalle

Die Jahrhunderthalle in Bochum ist ein Forum für Ausstellungen, Konzerte, Feste und Theater.

Frage: Warum heißt die Jahrhunderthalle vielleicht Jahrhunderthalle?

Aufgabe: Nenne den Titel einer Ausstellung, die du gerne in der Jahrhunderthalle sehen würdest!

Chemiepark Marl

Woher kommt eigentlich das Material für Zahnbürsten? Im Chemiepark in Marl sieht man, wie aus Erdöl der Grundstoff für die Borsten einer Zahnbürste entsteht.

Frage: Wozu braucht man Erdöl auch?

Aufgabe: Nimm einen Gegenstand aus deiner Hosen- oder Schultasche und erkläre, aus welchen Materialien er besteht.

Nordsternpark

Durch die Bundesgartenschau 1997 wurde diese ehemalige Bergbaufläche zu einem Landschaftspark. In ihm findet man den „Deutschland-Express“ – mit über 500 Zügen und 8 000 Waggons eine der größten Modellbahnanlagen der Welt.

Frage: Welcher Modelleisenbahn-Maßstab ist der meistverbreitete?

Aufgabe: Berate deine Mitspieler/innen und -spieler, wohin sie am besten mit dem „Deutschland-Express“ fahren und warum!